

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[24805.] Breslau, im Juni 1875.

P. P.

Hierdurch beehre mich Ihnen anzuzeigen, dass das von meinem verstorbenen Stiefvater gegründete, seit ca. 40 Jahren unter der Firma

L. Barschak's Buchhandlung
und Antiquariat

bestehende Geschäft mit heutigem Tage in meinen Besitz gelangt und ich dasselbe für meine Rechnung unter bisheriger Firma fortführen werde.

Die seit mehreren Jahren aufgegebene directe Verbindung mit dem Buchhandel nehme ich wieder auf und habe Herrn T. O. Weigel in Leipzig mit der Besorgung meiner Commissionen betraut. Derselbe wird jederzeit mit der nöthigen Cassa versehen sein, um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Ich richte daher an den Gesamtbuchhandel die ergebene Bitte, mir Conto zu eröffnen und sich der prompten Erfüllung meiner Verpflichtungen für versichert zu halten. Meinen Bedarf wähle ich selbst und bitte, mir Verlags- und antiquarische Kataloge, Circulare etc. rechtzeitig zugehen zu lassen.

Ich bitte, von meiner Unterschrift Notiz zu nehmen und empfehle mein Unternehmen einer wohlwollenden Aufnahme im Buchhandel.

Hochachtungsvoll und ergebenst
J. Horrwitz.

J. Horrwitz wird zeichnen:
L. Barschak's Buchhandlung
und Antiquariat.

[24806.] Vom 1. Juli 1875 ab habe keinen Commissionär mehr in Berlin und verkehre nur noch über Leipzig, wo Herr Hermann Schulze von unserm Verlage vollständiges Lager hält. Herrn J. Münnich (Geelhaar'sche Buchhandlung) in Berlin sage für gute und prompte Besorgung besten Dank.

J. G. Von's Verlag
in Königsberg i/Pr.

[24807.] Sämmtliche Continuationen von Journalen, Zeitschriften und sonstigen laufenden Werken der Ritter'schen Buchhandlung dahier, welche Firma am 1. Juli d. J. erlischt, sind vertragsmäßig auf mich übergegangen und bitte demnach, mit der Bezeichnung „früher Ritter'sche Buchhandlung“ alles für diese Firma Bestimmte in Zukunft durch meine Commissionäre, Herren Julius Werner in Leipzig und A. Detinger in Stuttgart, mir zuzusenden.

Zweibrücken, den 1. Juli 1875.
Fr. Lehmann.

Commissionswechsel.

[24808.] In Schulz' Adressbuch zu leben: Von heute an besorgt Herr Ernst Heitmann unsere Commissionen.

Heidelberg, den 23. Juni 1875.
Gebrüder Wolff
(L. Wolff).

Verkaufsanträge.

[24809.] In einer Kreisstadt Vorpommerns mit circa 10,000 Einwohnern, Garnison (1 Regiment Cavallerie), Gymnasium, höherer Töchterschule, Stadtschule, Kreisgericht, reicher Landschaft ist ein solides, gut rentirendes und ohne Concurrenz am Orte sich befindendes Sortimentsgeschäft mit Leihbibliothek, Papier- und Schreibmaterialienhandlung wegen hohen Alters und Kränklichkeit des Besitzers unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. — Umsatz ca. 21,000 M., welcher, wenn es von jungen Kräften mit Umsicht betrieben wird, mit Leichtigkeit bedeutend erhöht werden kann. — Auch kann das Wohnhaus, worin das Geschäft befindlich, mit übernommen werden. Anfragen von zahlungsfähigen Selbstkäufern befördert unter F. D. 67. Herr R. F. Köhler in Leipzig.

[24810.] Ein kleines kath. Sortimentsgeschäft in Bayern ist preiswerth zu verkaufen. Gef. Offerten sub Chiffre A. D. 1840. befördert Herr F. Boldmar in Leipzig.

[24811.] Ein mittleres Sortimentsgeschäft in einer sehr gewerbreichen Stadt Bayerns ist billig zu verkaufen. Offerten unter K. B. W. durch die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[24812.] Eine Sortimentbuchhandlung mittleren Umfangs wird möglichst in der Nord- oder Ostschweiz zu kaufen gesucht. Gef. Offerten sub R. A. 26. direct pr. Post an Herrn S. Fries in Leipzig, Dörrienstraße 6.

Fertige Bücher u. s. w.

[24813.] Mit der soeben ausgegebenen Schlusslieferung des 3. Bandes wurde vollendet:

Histoire
des
Arts Industriels
au Moyen-Age
et à l'Epoque de la Renaissance,
par
Jules Labarte.
2. Edition.
3 Vols. gr. in-4. avec 79 planches lith.,
chromolith. et coloriées à la main.
Paris 1872—75.

Dieses anerkannt vorzügliche Werk dürfte, nachdem es jetzt vollständig erschienen ist, noch an viele Kunstfreunde, Industrielle und gewerbliche Anstalten abzusetzen sein.

Wir sind im Stande, dasselbe, soweit unser sehr geringer Vorrath reicht, statt des jetzt eingetretenen Ladenpreises von 300 frs., noch zum frühern Subscriptionspreise von 200 frs. mit 25% = 150 frs., 120 M., zu liefern, können jedoch ausnahmslos nur gegen baar expediren.

Wir bitten, zu verlangen.
Frankfurt a/M., Juli 1875.
Joseph Baer & Co.

[24814.] An alle Handlungen, mit denen ich in Rechnung stehe und die bestellt, wurde versandt:

Das Studium
des öffentlichen Rechtes
und der
Staatswissenschaften in Deutsch-
land.

Akademische Antrittsrede

von
Georg Meyer,

ordentlichem Professor der Rechte an der Universität Jena.
gr. 8. Brosch.

Preis: 1 M. 20 Pf. ord., 90 Pf. netto,
80 Pf. baar.

Mit diesem wurde gleichzeitig ausgegeben:

Die Buße
in Strafrecht und Strafproceß.
Ein Beitrag zur Kritik
der Entwürfe einer deutschen Straf-
proceßordnung

von

Dr. Adolf Doehow,

ordentlichem Professor der Rechte in Halle.

gr. 8. Brosch.

Preis 1 M. ord., 75 Pf. netto, 65 Pf. baar.

Letzteres konnte ich der kleinen Auflage wegen nur in beschränkter Anzahl à cond. versenden.

Hochachtungsvoll

Jena, 28. Juni 1875.

Hermann Dufft.

[24815.] Durch Kauf ging heute aus dem Verlag von Gustav Schulze mit allen Rechten und Vorräthen in den meinigen über*):

Allgemeine Kürschner-Beitung.

Organ
für die

Interessen der gesammten Rauch-
waaren-Industrie.

Vierteljährlich 13 Nummern = 3 M.

Den ersten Jahrgang liefere complet zum Preise von 6 M. ord.

Um den Buchhandel von neuem für obiges Journal zu interessiren, lasse ich Probenummern versenden, um deren gef. Verbreitung ich ergehenst ersuche.

Ebenso bitte ich, bei einschlagenden Artikeln die Kürschner-Beitung als treffliches Insertionsorgan nicht zu umgehen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 30. Juni 1875.

Max Schroeter.

*) Wird bestätigt.

Gustav Schulze.